



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Nachhaltigkeit durch und über die Phase Null hinaus

Entwicklung eines offenen Planungswerkzeuges für zukünftigen
Schulbau anhand von Pilotprojekten

Nachhaltigkeitsziele: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung für alle!



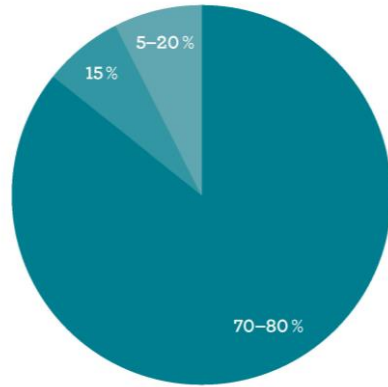
Veränderte Pädagogische Anforderungen

Alte Schule

frontal 70-80 %

einzel 15%

Gruppen 5-15 %



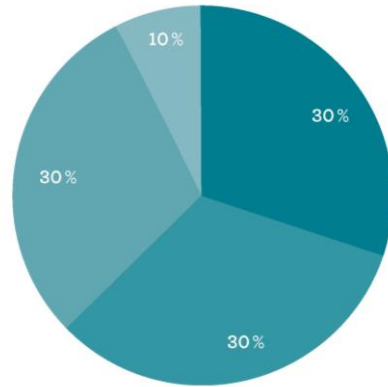
Neue Schule

frontal 30%

einzel 30%

Gruppen 30%

Kreis 10%



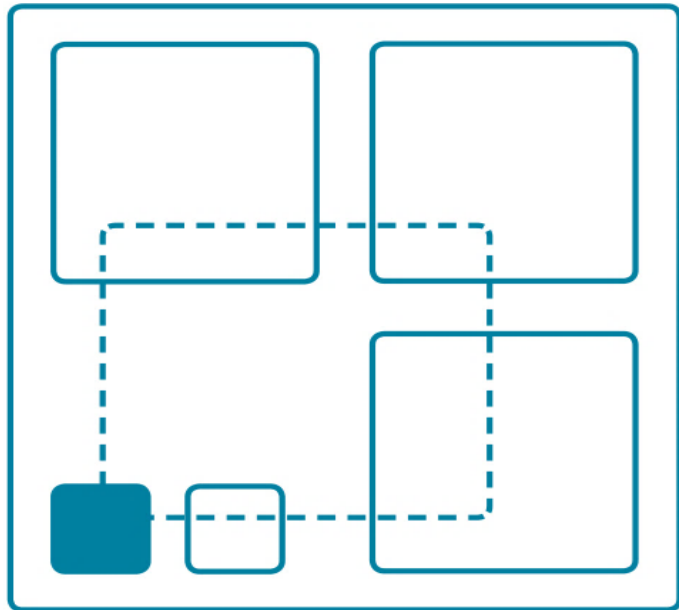
Unsere Gesellschaft braucht andere Orte des Lernens

- Kompetenzorientiertes & selbsttätiges Lernen
- dynamisch verändernde Lernsettings und Aktivitäten
- differenzierte Angebote an Raum und Atmosphäre
- motivierende und stimulierende Lernumgebungen,
- Lernen miteinander und voneinander fördern
- Neugier und Spaß am Lernen fördern

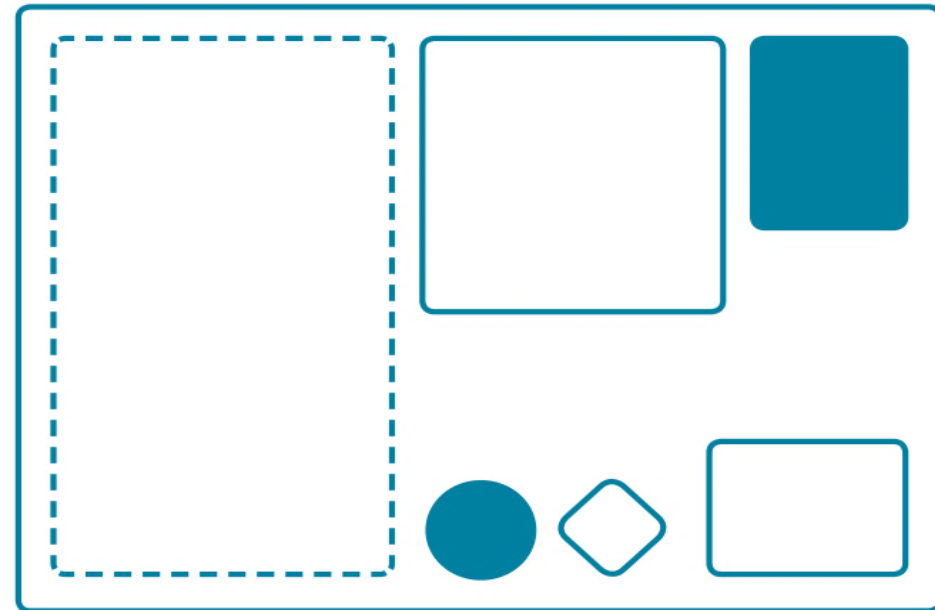
Veränderte Raumkonzepte

Grafik: MJG

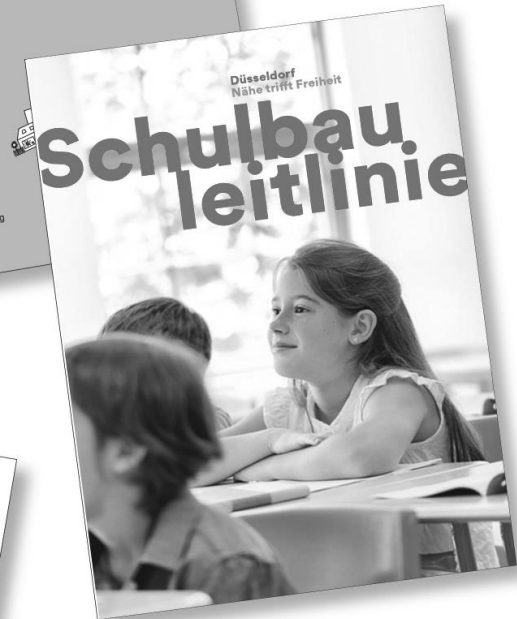
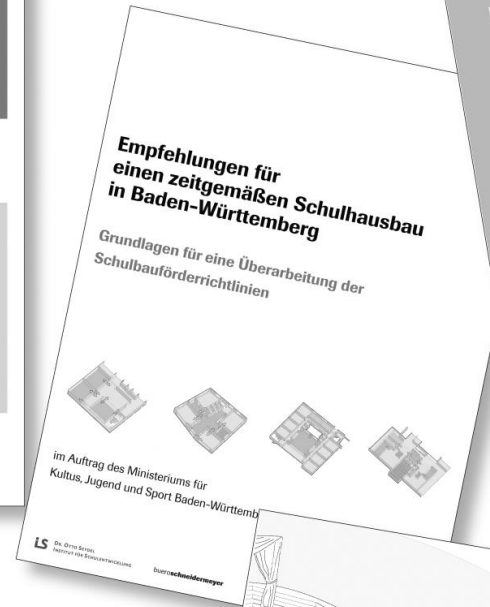
Lerncluster



Offene Lernlandschaften



Veränderte Schulbau-Leitlinien



Mehr Nachhaltigkeit durch eine Phase Null



Mehr Nachhaltigkeit durch eine Phase Null

1.

Phase Null ist das Fundament für ein nachhaltig leistungsfähige Schulgebäude:

- Bedarfsanalyse + Entwicklung eines zukunftsfähigen Modells für jeden Standort – räumlich und pädagogisch!
- Bündelung von Kompetenzen und Expertenwissen aus: Pädagogik, Architektur, Politik und Verwaltung
- Pädagogische Anforderungen werden frühzeitig im Zusammenhang baulichen, technischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingung diskutiert
- spätere Anpassungen und auch notwendige Kompromisse werden für alle nachvollziehbarer

Mehr Nachhaltigkeit durch eine Phase Null

2.

Phase Null ist Katalysator für die Schulentwicklung selbst

- Initiiert Schulentwicklung
- Leitbild der Schule kann weiterentwickelt, hinterfragt, neu definiert werden
- Schule und Schulträger werden ermutigt neue Entwicklungsziele zu definieren
- Expertenbegleitung aus Pädagogik und Architektur notwendig

Wie Nachhaltigkeit umsetzen?

Innovatives Modell

für einen effizienten
bedarfsgerechten und
zukunftsfähigen Schulbau

Innovatives Schulgebäude

„Ein Schulgebäude ist nur gut, wenn es in 30 Jahren
State-of-the-Art ist.

Am Anfang soll es mich total überfordern!“

(Zitat eines Schulleiters in Bregenz)

Phase Null

Leistungsphasen 1-5

Wie Nachhaltigkeit umsetzen?

Innovatives Modell

für einen effizienten
bedarfsgerechten und
zukunftsfähigen Schulbau

Phase Null

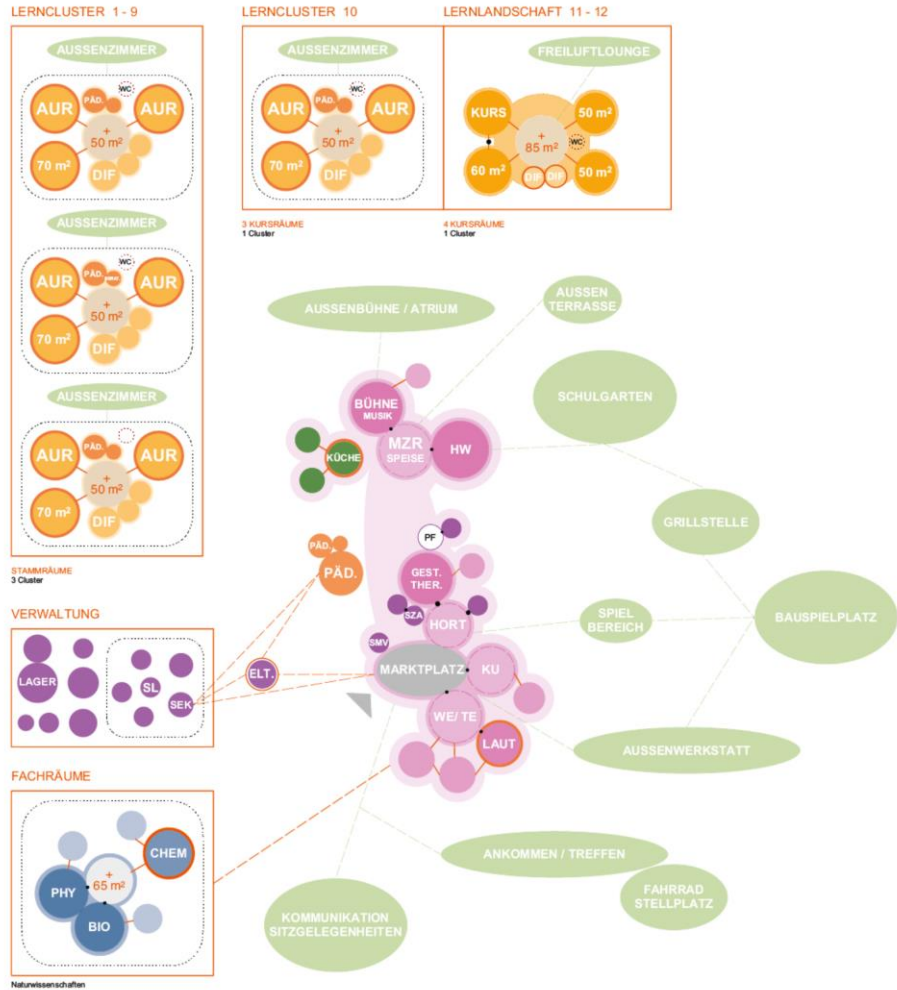
Konventionelles Raum- und Bildungsverständnis

Richtlinien des Bundes	Versammlungsstättenrichtlinie Arbeitsstättenrichtlinien ...
Richtlinien der Länder	Landesbauordnungen Schulbaurichtlinien ...
DGUV Vorschriften	Unfallverhütungsvorschrift Schulen Unterricht in Schulen mit gefährlichen Stoffen ...
DIN Technische Regeln	DIN 18040 Barrierefreies Bauen Din 18041 Hörsamkeit in Räumen ...
VDI Technische Regeln	VDI 6000 Ausstattung von Sanitärräumen an Schulen ...

Leistungsphasen 1-5

Neubau Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar

SCHULBAU OPEN SOURCE 1. Pilotprojekt



Phase Null

Leistungsphasen 1-5

Neubau Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar

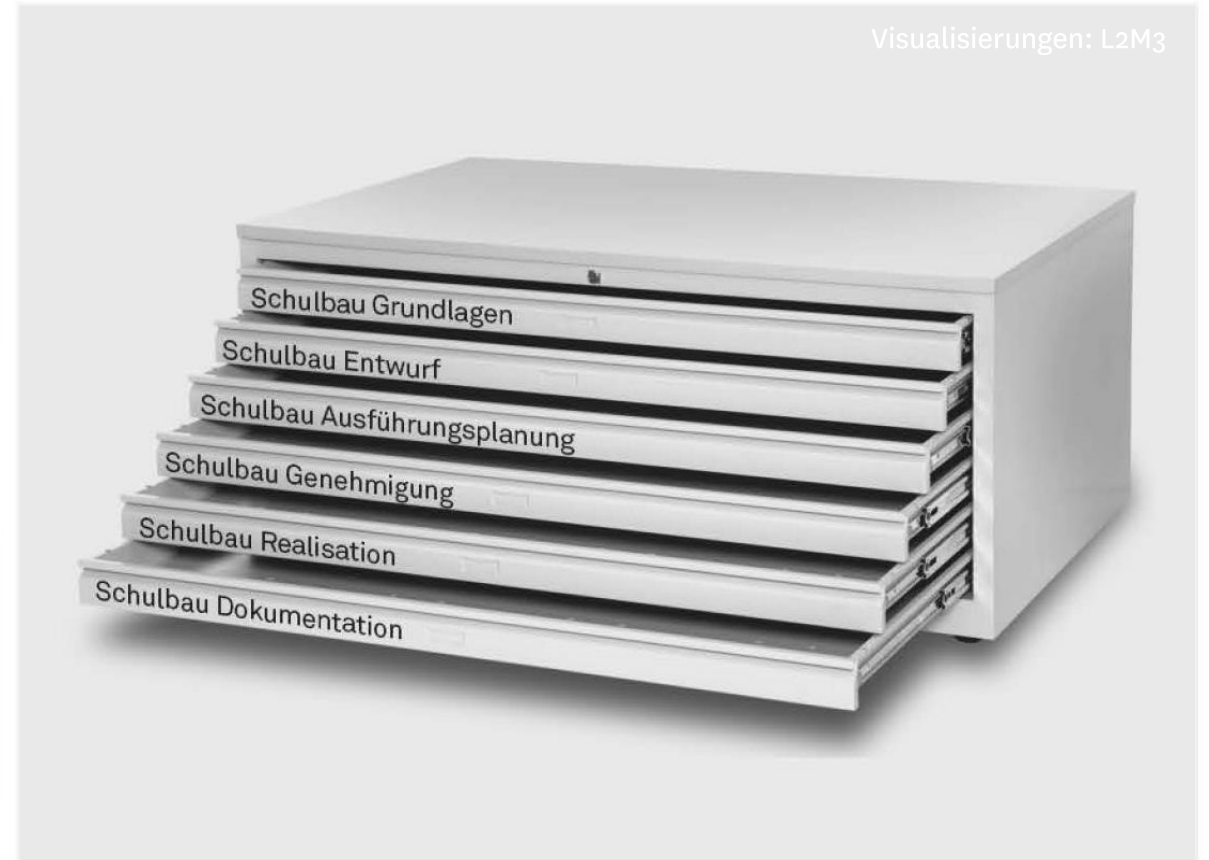
SCHULBAU OPEN SOURCE 1. Pilotprojekt



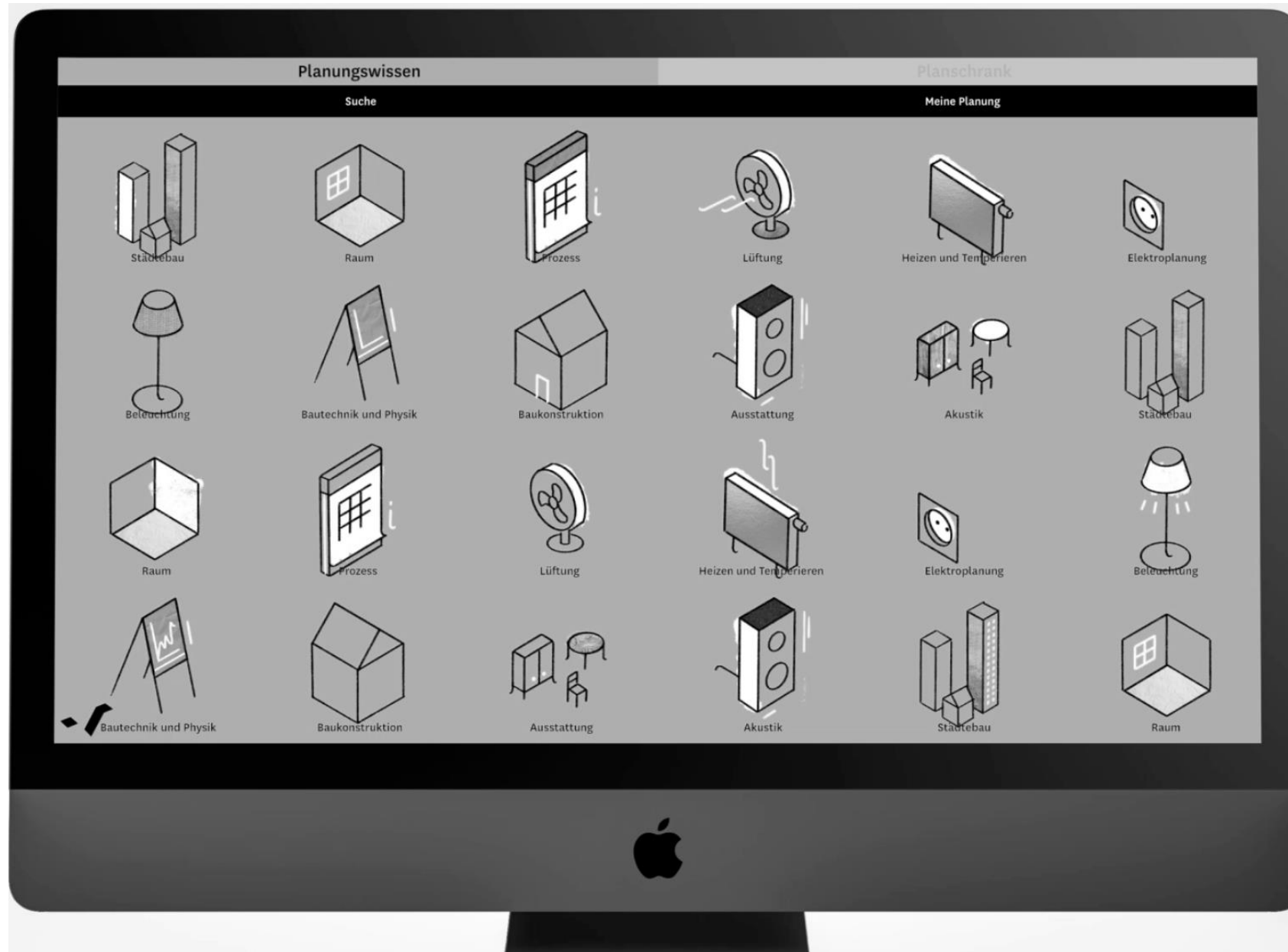
Entwurf für die Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar
(Pilotprojekt SCHULBAU OPEN SOURCE in Kooperation mit
IBA Thüringen und der Stadt Weimar: Planungsbeteiligte:
gernot schulz: architektur, Hausmann Architekten,
Ingenieurbüro Hausladen, studio urbane landschaften
und weitere) Visualisierung: Ponnies Images



Planungswissen



Planschrank



Neubau Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar

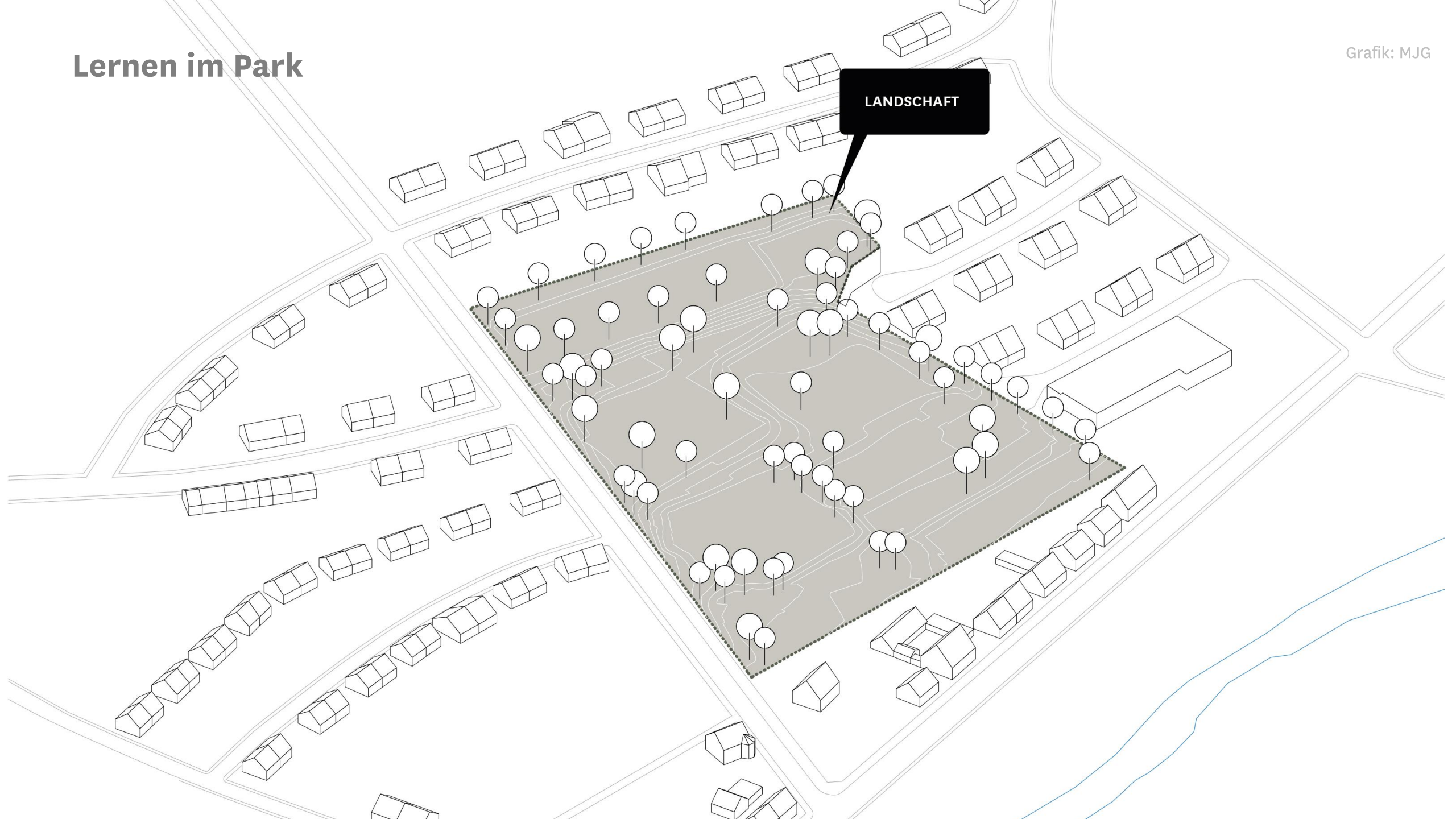
SCHULBAU OPEN SOURCE 1. Pilotprojekt



Entwurf für die Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar
(Pilotprojekt SCHULBAU OPEN SOURCE in Kooperation mit
IBA Thüringen und der Stadt Weimar: Planungsbeteiligte:
gernot schulz: architektur, Hausmann Architekten,
Ingenieurbüro Hausladen, studio urbane landschaften
und weitere) Visualisierung: Ponnies Images

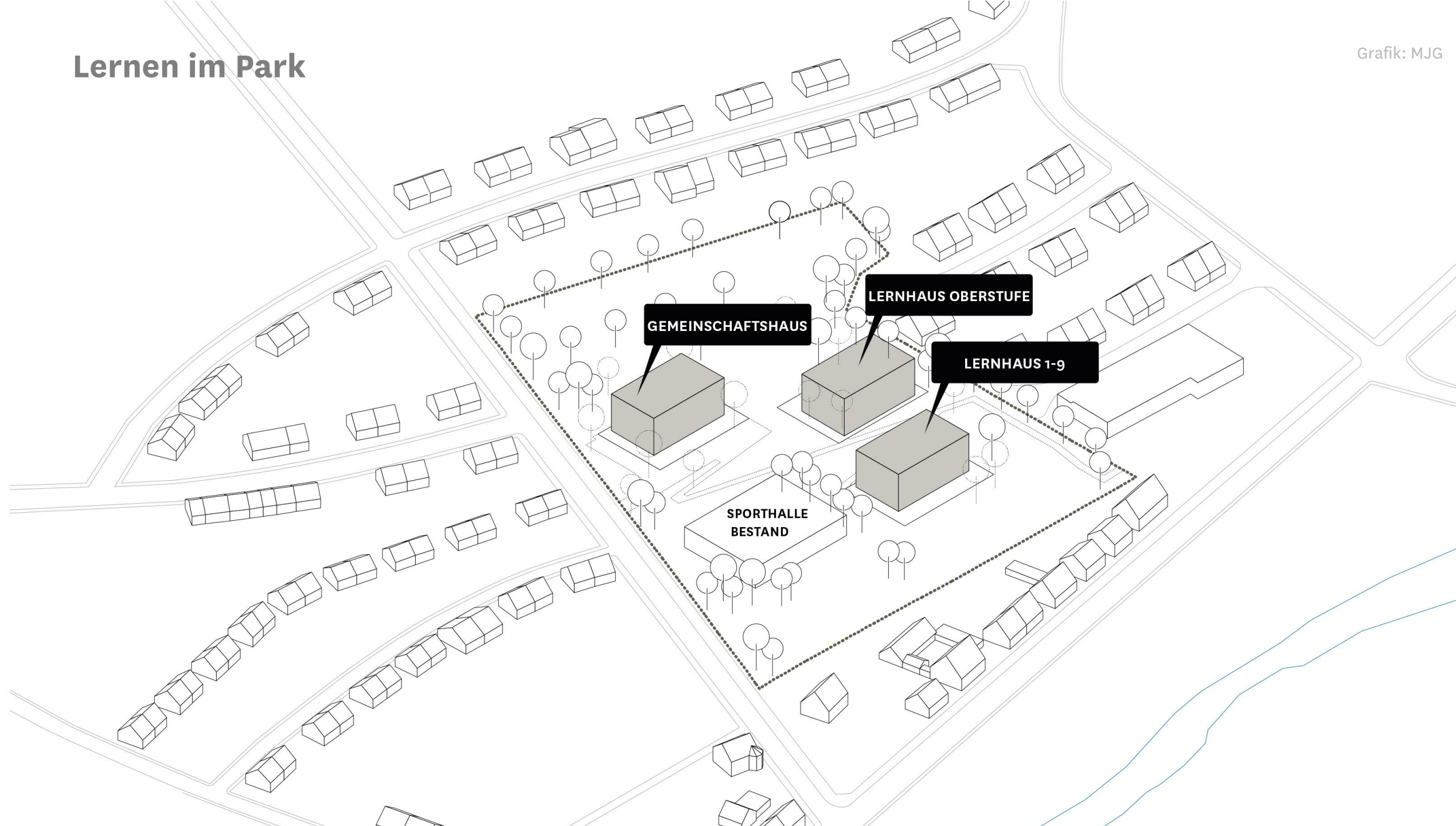
Lernen im Park

Grafik: MJG



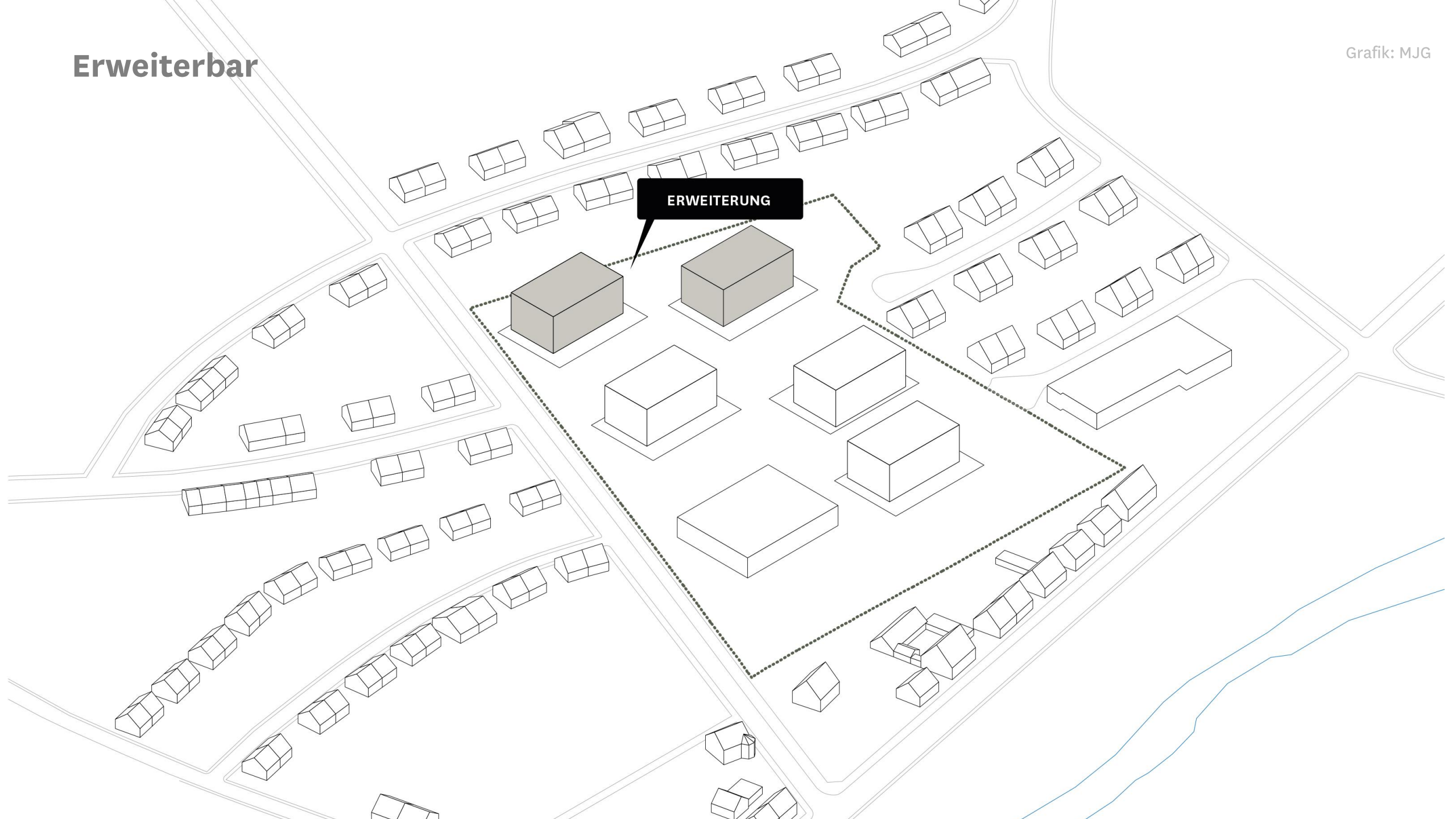
Lernen im Park

Grafik: MJG



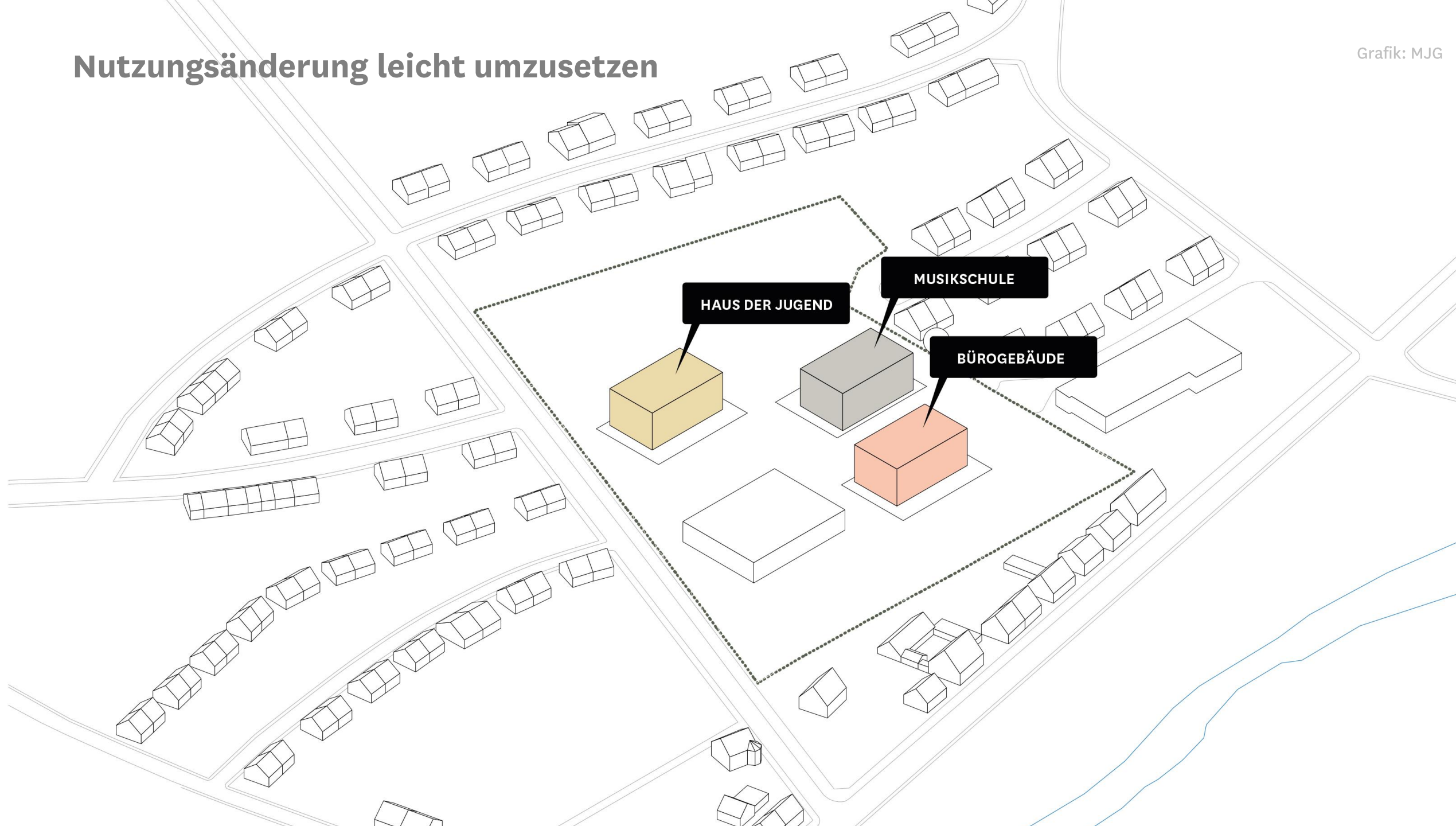
Erweiterbar

Grafik: MJG



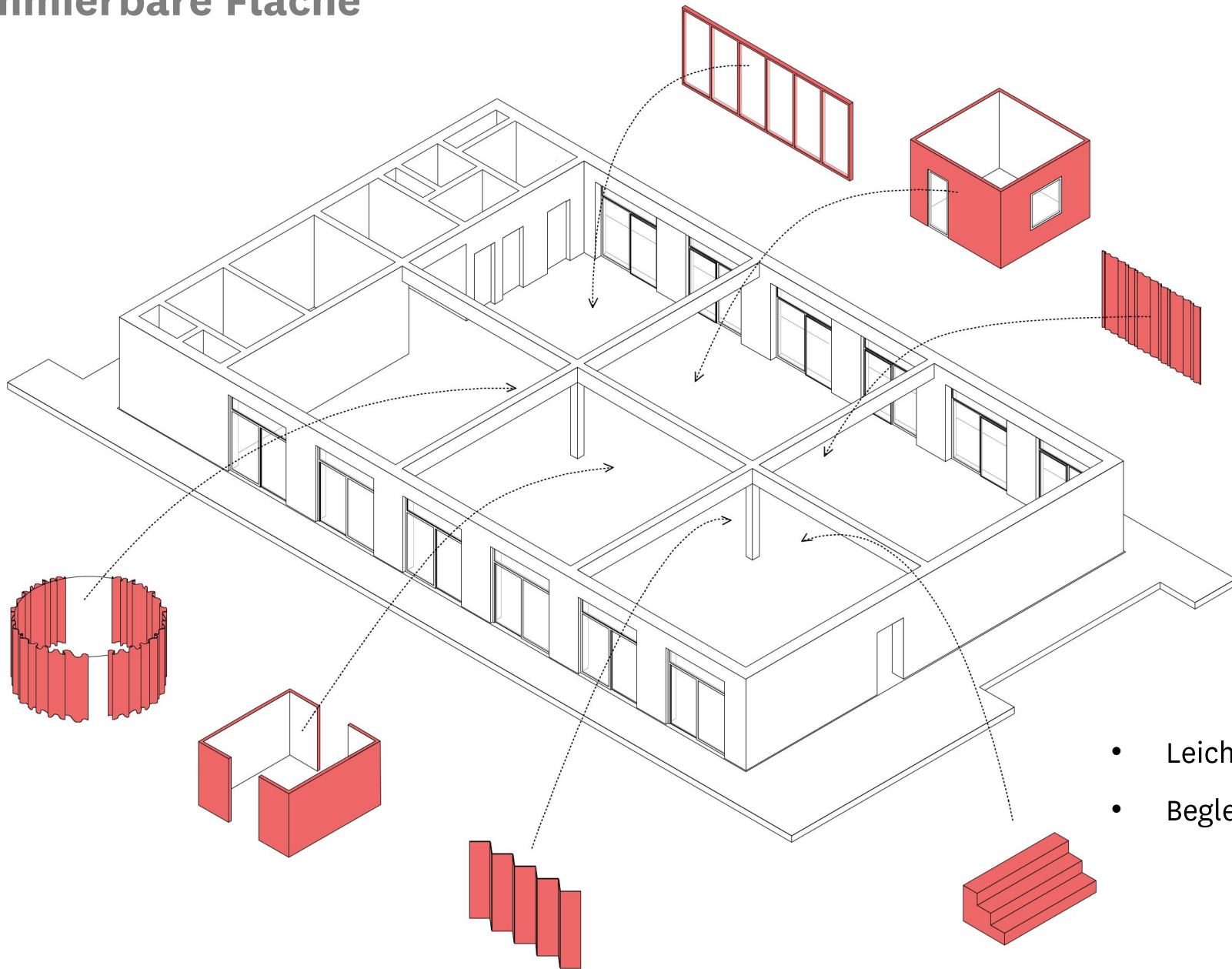
Nutzungsänderung leicht umzusetzen

Grafik: MJG



Frei programmierbare Fläche

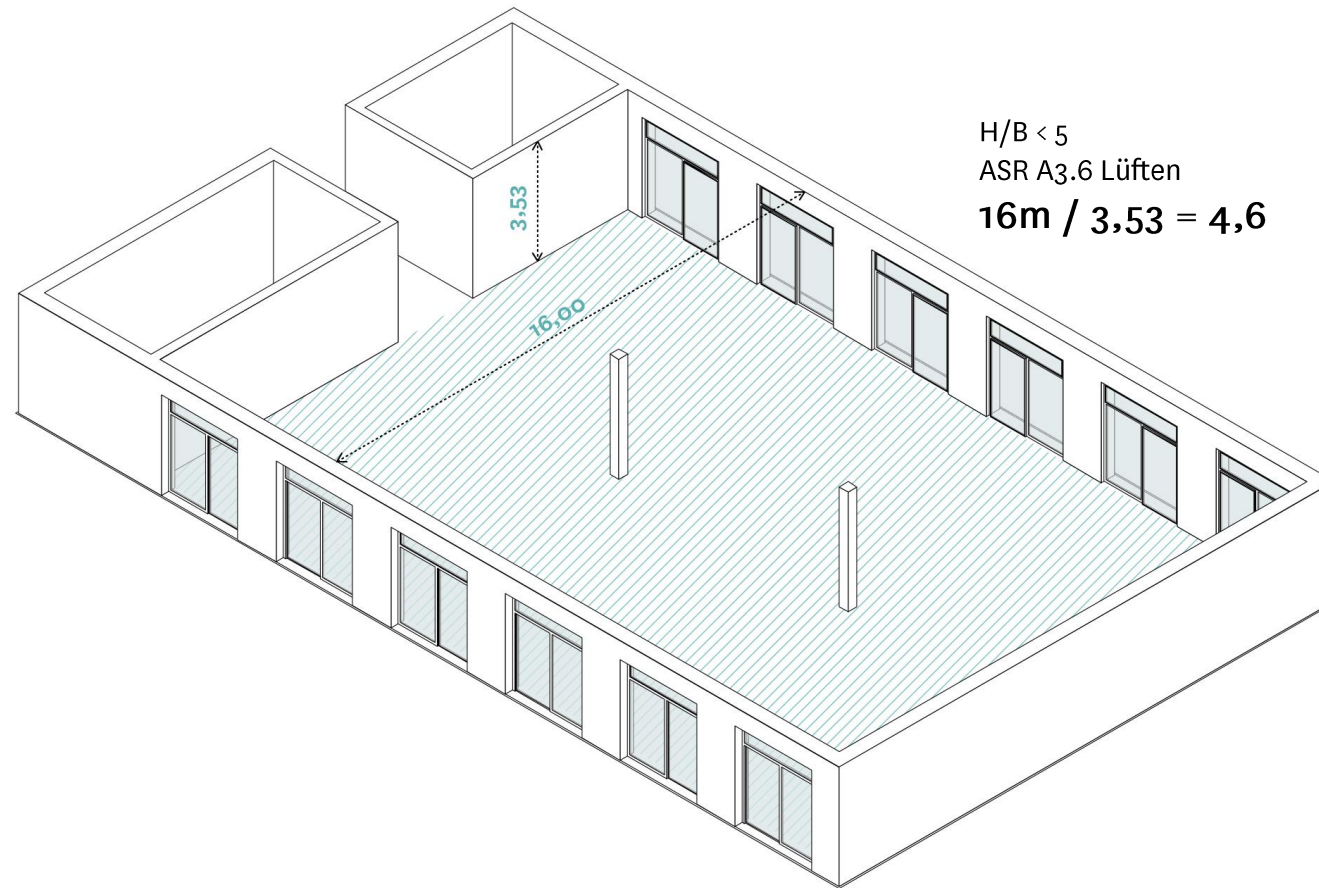
Grafik: MJG



- Leicht veränderbar
- Begleitet pädagogischen Wandel

Raumproportionen für natürliche Lüftung

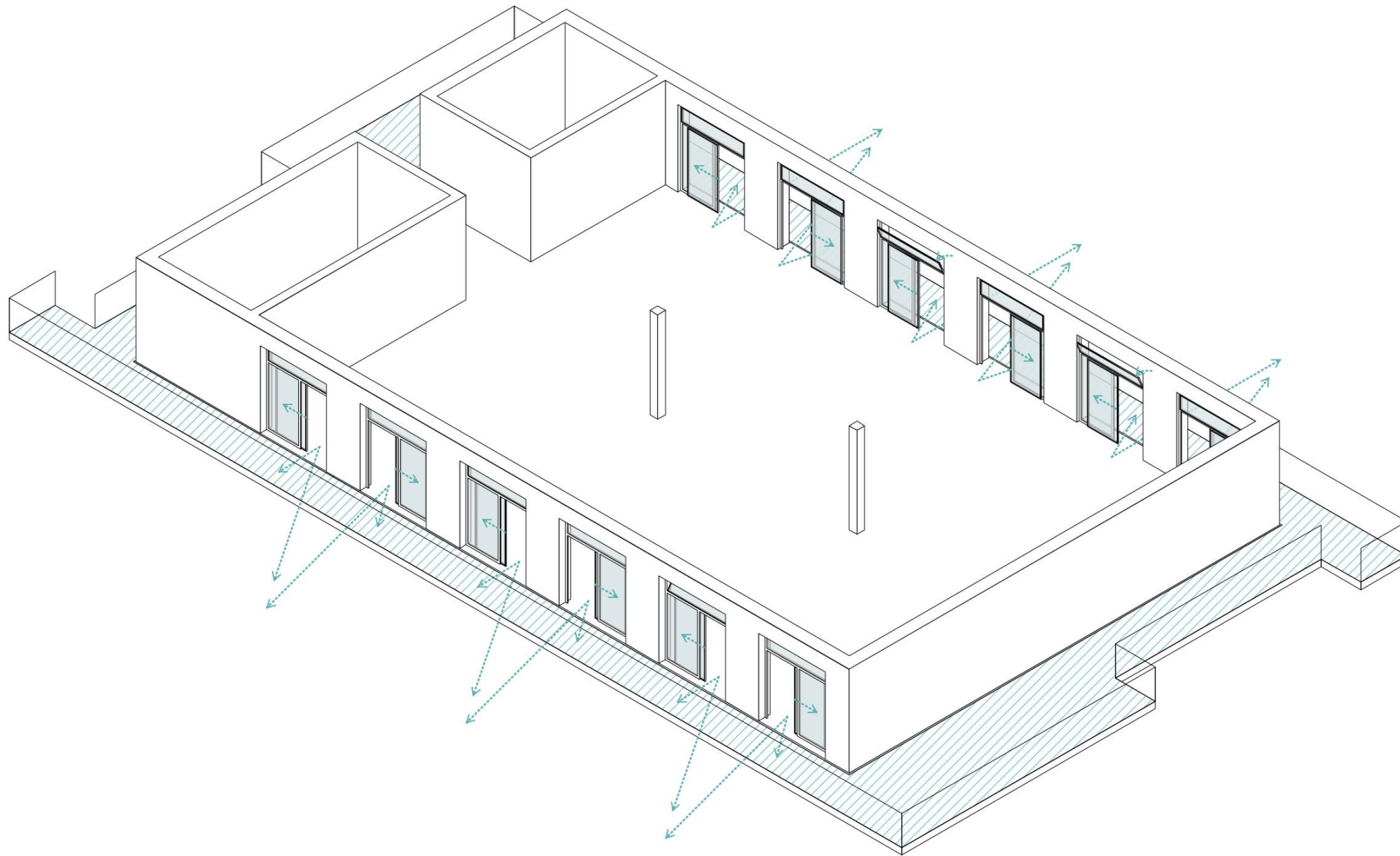
Grafik: MJG



- großes Luftvolumen pro Person
- Integrativer Planungsansatz

Direkter Außenbezug auf jeder Etage

Grafik: MJG

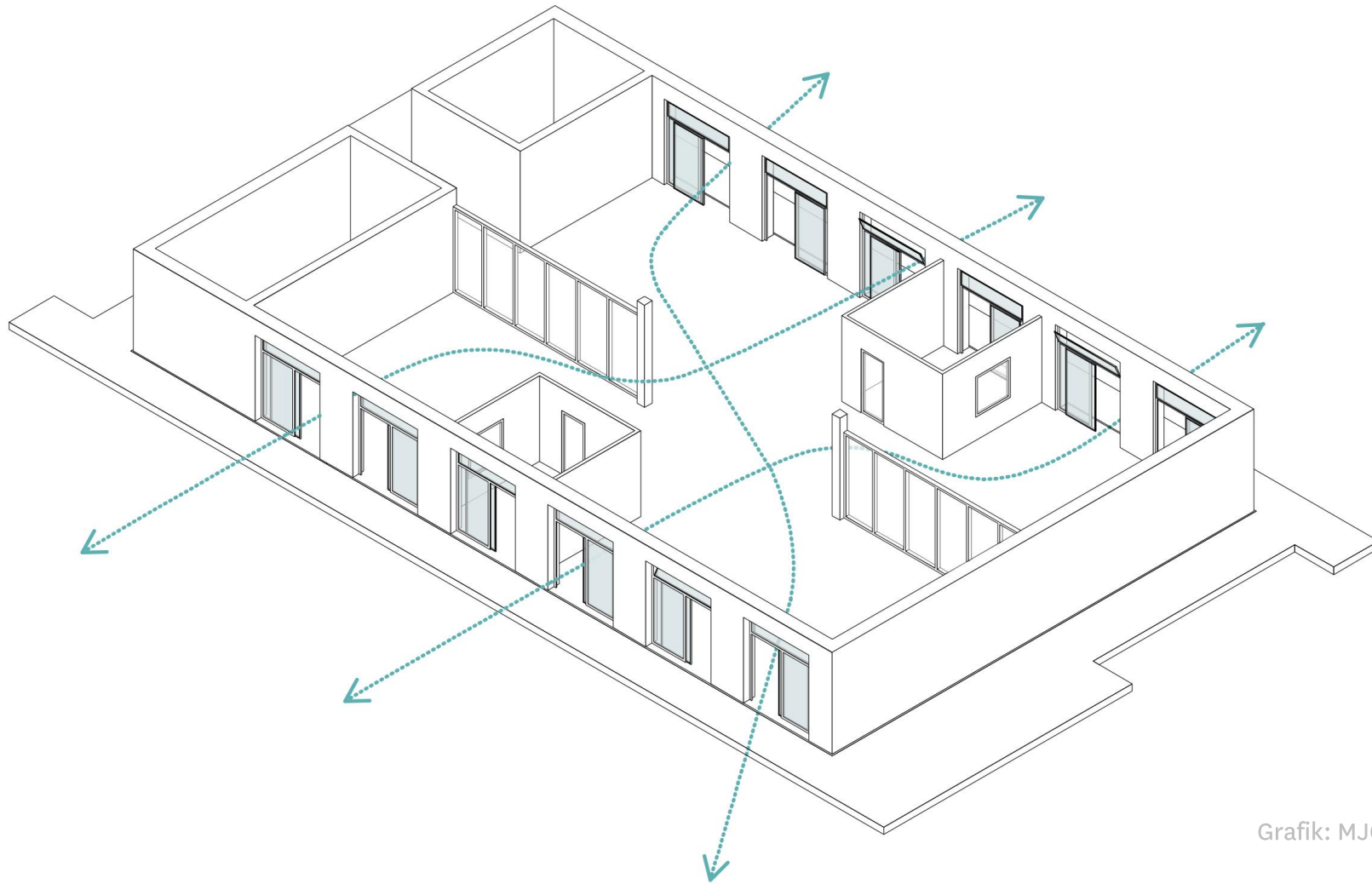


Grafik: MJG

- Lernbereiche werden nach außen erweitert
- Fassadenbereich bleibt vollständig nutzbar

Ausbau ermöglicht Querlüftung

Grafik: MJG



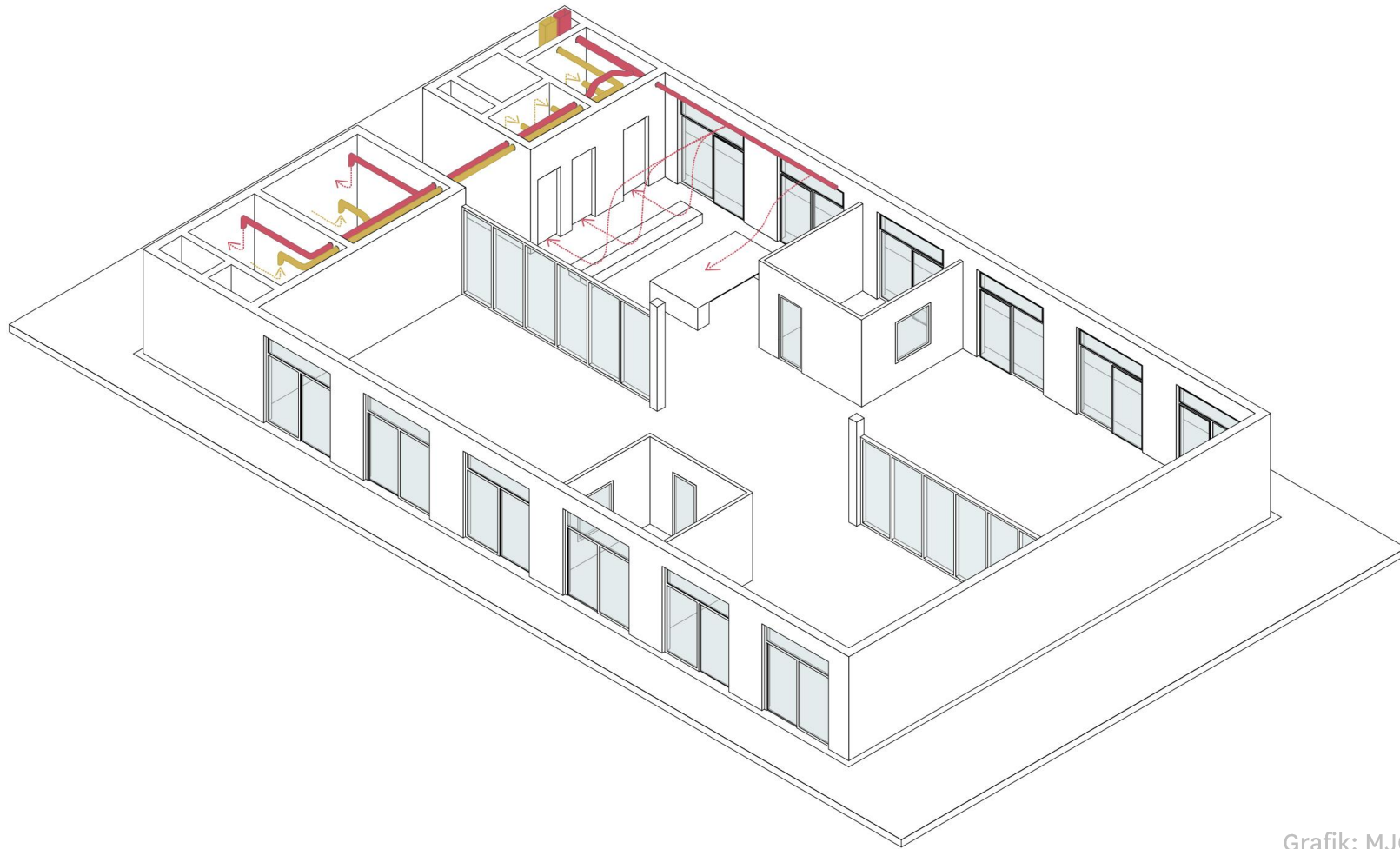
Grafik: MJG

- Aufenthaltsqualität im Ganztagsbetrieb

Minimierte Haustechnik

Grafik: MJG

Grafik: MJG



Grafik: MJG

- Wenig Steuerungstechnik
- Geringe Technikflächen

Offenes Lerncluster

Heimatbereich von drei Stammgruppen

Teambox,
Differenzierung,
Teeküche,
Garderobe, ...



Fließende Übergänge von Lernsettings

- Instruktionsphasen
- Selbstlernphasen
- Reflexionsphasen im Kreis
- Peer-to-peer-Learning
- Ausruhen und Kommunikation

Nachhaltigkeitskriterien im Zusammenhang pädagogischer Anforderungen bewerten!

